

Memories - Love

Gippel and Rikku

Von abgemeldet

Kapitel 69: The answer to our problem

The answer to our problem

"Who can dance this very special dance?"

"Wahh", Rikku wachte erschrocken auf, als irgendetwas plötzlich ihr Gesicht berührte. Sie entspannte sich jedoch gleich wieder, als sie sah, wer es war.

Auf ihrer Decke saß Vidiny und lachte sie fröhlich an, während er mit seinen kleinen Händchen in der Gegend herumfuchtelte.

Von Rikkus Aufschrei waren jetzt auch Wakka und Lulu aufgewacht, alle anderen hatten nichts gehört und schliefen noch.

"Hey Kleiner", sagte die Al Bhed freundlich und grinste Vidiny an, der zurückstrahlte und begann, an einem ihrer geflochtenen Zöpfchen zu ziehen.

Lulu richtete sich verschlafen auf.

"Tut mir Leid, Rikku, er muss aus unserem Bett gekrabbelt sein, ohne dass wir es bemerkt haben", sagte sie und wollte ihren kleinen Sohn wieder zurückholen, damit Rikku ihre Ruhe hatte, aber diese meinte nur: "Macht doch nichts. Du kannst ihn ruhig noch hier lassen, wenn es ihm hier gefällt."

Wakka lächelte verschlafen und schloss wieder seine Augen, als Lu wieder beruhigt zu ihm ins Bett kroch.

Es war noch sehr früh und sie waren noch ziemlich müde.

Rikku spielte sich mit Vidiny.

"Ligu", machte er grinsend und zeigte mit seinem Finger auf die Al Bhed.

"Ri- kku ", verbesserte sie ihn lachend.

"Riggu", ahmte er sie nach und grinste von einem Ohr zum anderen, als sie ihn knuddelte.

Dann fiel ihr Blick auf Gippel, der neben ihr im Bett lag und noch tief und fest schlief.

"Das ist Gip", erklärte sie dem Kleinen, der mit seinen kurzen rötlichen Haaren seinem Vater wirklich zu ähnlich sah.

"Gip", sagte Vidiny und schaute ihn mit großen Augen an.

Rikku lachte leise, dann nahm sie Vidiny und setzte ihn auf den schlafenden Gippel.

Daraufhin wachte dieser natürlich sofort auf und schaute einigermaßen verblüfft, als er Vidiny sah.

Die Al Bhed lachte.

"Mamii?", machte Vidiny jetzt und schaute sich suchend um, während Gippel sich ausgiebig streckte und sich den Schlaf aus den Augen blinzelte.

"Komm", Rikku hob Vidiny hoch und trug ihn zu Lulu, die ihn dankend entgegennahm. "Wääähhhh!", ging es plötzlich vom anderen Ende des Schlafsaales und Yuna und Tidus schreckten hoch.

Das Ex Medium sprang sofort auf und nahm Ghai aus seiner Wiege. "Hast du Hunger?", fragte sie und begann ihn zu stillen.

Tidus gähnte. "Wo ist denn Auron?"

"Und wo ist Paine?", fragte Gippel, dem als erster aufgefallen war, dass sie nicht hier war.

Was die anderen in dem Moment noch nicht wussten, war, dass Auron und Paine gemeinsam am Dach des Flugschiffes saßen und frühstückten.

Nachdem Paine schon sehr, sehr früh aufgewacht war, hatte sie am Dach nachgeschaut, ob Auron noch da war, und das war er gewesen. Dann hatten die zwei zusammen beschlossen, sich etwas zu essen zu holen und die Morgensonne am Dach zu genießen.

"Kommt mir vor als wäre es gestern gewesen, dass ich hier mit den anderen gegen Efrye gekämpft hab.", erzählte er gerade.

"Schade, dass ich nicht dabei war", meinte Paine, der es langsam wirklich Leid tat, dass sie damals nicht auch mit von der Partie gewesen war, denn es hätte ihr sicher gefallen, gegen Sin zu kämpfen, gemeinsam mit Yuna und Rikku und... ja und auch mit Auron.

In der Zwischenzeit waren jetzt auch all die anderen frisch und munter.

"Okay... wir machen das jetzt...", meinte Rikku, mehr zu sich selbst als zu Gippel, mit dem sie Hand in Hand den Gang des Flugschiffes entlangging. Das Ziel der beiden war die Brücke.

"Das hast du jetzt schon fünfmal gesagt", erinnerte Gippel sie und grinste.

"Ähm... echt?", lachte Rikku verlegen und zupfte an ihren Haaren rum.

Sie konnte nicht verleugnen, dass sie etwas nervös war, schließlich würde sie jetzt gleich ihrem Vater sagen, dass sie von Gippel schwanger war.

Und ob der Gippel erwürgen oder ihm um den Hals fallen würde, konnte sie wirklich noch nicht sagen.

Gippel stieß die Tür zur Brücke auf und zog Rikku mit rein.

"Nicht kneifen", sagte er zu ihr, als sie Anstalten machte, wieder umzudrehen.

Cid drehte sich zu ihnen um und starrte die zwei etwas seltsam an.

"Ähham... Paps?", fragte Rikku.

"Ja?"

"Wir müssen dir etwas... sagen"

"Und was?"

Rikku fasste jetzt etwas Mut, es war ihr Vater und er hatte sich gefälligst nicht aufzuregen, wenn sie schwanger war, denn es war ja nicht seine Sache!

Mit einem kurzen Blick auf Gippel sagte sie: "Ich bin schwanger"

"Hehe, guter Witz, Rikku", antwortete ihr Vater.

"Das war kein Witz, sie bekommt wirklich ein Baby", unterstützte Gippel die Al Bhed.

"Was??", Cid stand für einen Moment der Mund offen, dann fasste er sich wieder, "Von dir?"

Man konnte in der Frage einen leicht verächtlichen Unterton hören, aber Gippel tat, als hätte er ihn nicht gehört. Langsam ging es ihm auf die Nerven, dass alle Mitglieder von Rikkus Familie gegen ihn waren. So ein Arschloch war er auch wieder nicht.

"Ja von ihm.", sagte Rikku fest und schaute ihren Vater ein wenig feindselig an.

"Meinst du nicht, dass du noch etwas zu jung für ein Baby bist?", fragte Cid seine Tochter scharf.

"Nein"

"Soso...", Cid überlegte kurz. Die Tochter des Anführers der Al Bhed und der Anführer der Apparatisten.... Wenn er ehrlich sein sollte, gab es gar keine bessere Partie für seine Tochter. Gippel war ein Al Bhed, also....

"Und du?", fuhr er Gippel an, "Anführer der Apparatisten, meinst du es auch ernst mit ihr?"

Rikku wurde rot. Wie konnte ihr Vater nur so blöde Fragen stellen?

"Ich bin nicht mehr der Anführer der Apparatisten, aber ich meine es ernst.", antwortete Gippel amüsiert.

"Was? Was fällt dir ein? Wieso bist du nicht mehr Anführer?", regte Cid sich auf, und Rikku verdrehte genervt die Augen.

"Weil ich nur noch Augen für sie habe, nicht mehr für Maschinen", meinte Gippel und warf Rikku einen verliebten Blick zu.

Cid schnaubte vor Wut.

Er mochte Gippel nicht besonders, er hatte ihn nie für ernsthaft gehalten, aber wenn seine Tochter sogar schon schwanger war, würde sie sich von ihm eh nichts sagen lassen. Es war also sinnlos, ob er sich weiter aufregte oder nicht, es hatte sowieso keinen Sinn.

"Verschwindet", knurrte er.

Gip und Rikku schauten sich an, dann verließen sie die Brücke.

"Er hat es doch ganz gut aufgenommen.", sagte die Al Bhed, als sie auf dem Weg zurück zu den anderen waren.

"Meinst du?", fragte Gippel grinsend.

Als sie den Schlafsaal wieder betraten, sahen sie, dass Yuna durch die Gegend tanzte, und nah neben ihr stand Auron, mit verschränkten Armen.

Alle anderen saßen auf Betten, und schauten gebannt zu.

"Äh... haben wir was verpasst? Was wird das?", fragte die verblüffte Rikku.

"Yuna versucht, ob sie es auch ohne die Kräfte eines Mediums schafft, Leute durch Tanz zu besegnen. Wir haben uns gedacht, vielleicht kann sie das ja noch immer....", erklärte Tidus knapp, "schließlich müssen wir Yunalesca ja irgendwie zurück ins Abyssum kriegen..."

Gippel und Rikku schauten wieder auf Yuna, die tanzte so wie früher, mit dem Unterschied, dass sie jetzt keinen Beschwörerstab mehr hatte.

Sie schien allerdings nicht sehr erfolgreich zu sein, denn kein einziges Illumina löste sich von Aurons Körper.

Das Ex Medium seufzte und hörte auf zu tanzen. "Ich gebs auf. Das wird nichts...", meinte sie enttäuscht und setzte sich auf ein Bett.

Keiner sagte etwas... das war so ziemlich die letzte Hoffnung gewesen....

"Aber... aber... das muss doch noch gehen. Bitte versuchs noch mal", sagte Rikku verzweifelt, "vielleicht musst du einfach länger tanzen."

Die Al Bhed machte ein paar Tanzschritte und drehte sich einmal langsam im Kreis.

"RIKKU, hör auf!", schrie Yuna plötzlich erschrocken und sprang vom Bett auf.

Die Al Bhed blieb abrupt stehen und verstand zuerst nicht, was los war. Dann warf sie einen Blick auf Auron und konnte ihren Augen nicht trauen, als sie sah, wie Illumina ihn umkreisten und sein Körper beinahe begann, durchsichtig zu werden.

"Aber... aber... wieso... ", stammelte Rikku verwirrt und konnte sich genauso wenig wie die anderen erklären, wieso Auron nach ein paar Tanzschritten von Rikku von Illumina umkreist wurde.

Langsam festigte sich sein Körper zur Erleichterung aller wieder, weil Rikku gleich wieder aufgehört hatte, zu tanzen.

"Rikku...du hast die Fähigkeit, ihn zu besegnen...", sprach Yuna das aus, was gerade alle überrascht dachten.

"Was? Aber wieso?", fragte die Al Bhed und trat einige Schritte zurück, " Nein! Ich bin kein Medium!"

Rikku fragte sich gerade, wieso alle sie anschauten wie eine Fremde, als Auron, der aus dem Fenster schaute, sagte : " He! Dicht neben uns fliegt die Celsius!! Und... oh, oh..."

"Was?", fragte Tidus, und die Aufmerksamkeit fiel jetzt von Rikku auf Auron.

"Am Dach der Celsius steht Yunalesca mit Brüderchen, Kumpelchen und Shinra als Geiseln."